



Protokoll Mitgliederversammlung Verein BSINTI Kultur

Samstag, 19. Oktober 2019, 18:00h

BSINTI Braunwald

Anwesende Vorstandsmitglieder: Tamò Bettina (BT)
Walcher Fridolin (FW)
Engweiler Andreas (AE)
Hefti Ruth (RH)
Daepf Marianne (MD), Neu

Entschuldigt: Weber Regula (RW)
Pues Anne-Catrien (ACP)

Traktanden

1. Begrüssung und Mitteilungen

Co-Präsident Fridolin Walcher begrüsst die Mitglieder insbesondere auch den ehemaligen Präsidenten, Martin Staub, um gut 18:00h (Eröffnung der Versammlung). Er informiert im Wesentlichen gemäss Begleitschreiben zur Einladung von Mitte September, welches alle Mitglieder erhalten haben und stellt kurz die Vorstandsmitglieder vor. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden und die Versammlung beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Fridolin Walcher beantragt folgende Aenderungen der Traktandenliste:

Trakt. 9, neu: Wahl der Revisionsstelle (Ausblick Kulturprogramm neu unter Trakt. 11, Varia).
Trakt. 10, anstelle Wahl der Revisionsstelle: Wahl von Neu-Vorstandsmitglied Marianne Daepf.
Trakt. 11, neu: Varia

Die abgeänderte Traktandenliste wird genehmigt.

3. Wahl der Stimmzähler

Wolfgang Umminger und Markus Hermann stellen sich als Stimmzähler zur Verfügung. Die Versammlung dankt.

4. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20.10.2018

Das Protokoll wird ohne Wortmeldung genehmigt.

5. Genehmigung des Jahresberichtes

Fridolin Walcher resümiert nochmals den mit der Einladung allen Mitgliedern bereits zugestellten Jahresbericht und geht kurz auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr ein. Mit der Uebernahme der AG gab es viel zu tun und neu aufzugleisen. Es ist viel passiert und wir können alle stolz sein auf das Erreichte.

Ruth Hefti spricht kurz über die Gastro Aktivitäten und Anpassungen, welche aufgrund eines Coachings mit einem Gastro-Experten getätigt wurden. Sie dankt dem ganzen Team und allen Freiwilligen, welche immer wieder aktiv im BSINTI mithelfen.

Bettina Tamò orientiert über die Kultur-Events. Bis dato fanden etwa 200 Veranstaltungen in 14 Saisons statt. Es gab in der aktuellen Saison weniger Veranstaltungen, diese waren aber besser besucht. Auch habe sie mittlerweile ein Sensorium was für wen passt, hofft, dass das Programm ankommt und fährt gerne auf diesem Weg weiter.

Der Jahresbericht wird genehmigt.

6. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes

Andreas Engweiler erläutert die Jahresrechnung und beantwortet mit Bettina Tamò verschiedene Fragen der Mitglieder.

Kurzer Rückblick, es war intensiv die Fusion von AG und Verein zu verarbeiten. Der Verein hat im letzten Herbst rückwirkend auf Beginn des Geschäftsjahres die AG integriert. Die Konsolidierung gestaltete sich nicht ganz einfach. Ein grosser Teil der Aktivitäten insbesondere die Gastro mit Personal etc. wurde früher über die AG abgewickelt. Es ist deshalb schwierig die beiden letzten Vereins-Jahre miteinander zu vergleichen. So beziehen sich z.B. die Gastroeinnahmen, Gastro- und Personalaufwendungen nur auf das 2. Halbjahr, da diese im ersten Halbjahr noch über die AG liefen. Es gibt nun auch keine getrennten Gastro- und Kulturrechnungen mehr. Die Mitgliederbeiträge konnten durch neue Kategorien verdoppelt werden, wogegen sich die Verbuchung der Spenden halbiert hat. Darin berücksichtigt ist die Bereinigung der Defizitgarantieverbuchungen aus den Vorjahren. Auch steht der Beitrag der Sandoz Stiftung noch aus, und es ist derzeit ungewiss, ob dieser zumindest teilweise noch eintrifft. Auch das Darlehen der Entwicklungsstiftung Schwanden wurde vom Verein übernommen, bis Ende 2022 sind keine Rückzahlungen oder Zinszahlungen fällig. Die Kraftwerke Linthal AG unterstützt den Verein BSINTI Kultur massgeblich und hat für die nächsten 5 Jahre Beiträge zugesichert.

Werner Hinnen regt an, dass Vergleichszahlen im Gastrobereich aufgearbeitet werden sollen, Bruttoertragsmargen, Personalkosten sind im Auge zu behalten. Er bietet diesbezüglich Andreas Engweiler seine Unterstützung an.

Gemäss Revisionsstelle ist die Eigenkapitaldeckung zu tief, was ein Unsicherheitsfaktor betreffend die längerfristige Fortführung des Vereins darstellt. Hier besteht nach wie vor Handlungsbedarf.

Der Bericht der Revisionsstelle liegt vor.

Jahresrechnung und Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

7. Kenntnisnahme des Budgets

Andreas Engweiler informiert über das Budget für das Vereinsjahr 2019/2020:

Ertrag Gastro und Betrieb	CHF	175'000
Ertrag Karten/Bücher	CHF	15'000
Ertrag Kulturveranstaltungen	CHF	20'000
Ertrag Mitglieder	CHF	30'000
Ertrag Sponsoring, Stiftungsbeiträge (inkl. Defizigarantie)	CHF	60'000
Aufwand Gastro	- CHF	185'000
Aufwand Karten/Bücher	CHF	5'000
Aufwand Kultur	- CHF	55'000
Aufwand Verein, Betrieb	- CHF	55'000
Abschluss	+ CHF	0

Das Budget wird zur Kenntnis genommen.

8. Festsetzung der Jahresbeiträge

Die an der letzten Versammlung beschlossenen Beiträge sollen unverändert beibehalten werden.

Basismitgliedschaft	Fr. 60.00 / Jahr pro Person; Studenten 50% Rabatt
Clubmitgliedschaft	Fr. 100.00 / Jahr pro Person; Fr. 180.00 / Jahr pro Paar
Gönnermitgliedschaft	Fr. 250.00 / Jahr pro Person; Fr. 450.00 / Jahr pro Paar
Kollektivmitgliedschaft	Fr. 150.00 / Jahr für juristische Personen

Einstimmig genehmigt.

9. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand beantragt die Treucontrol AG, Egg, für 4 Jahre zu wählen, rückwirkend für die Prüfung ab Geschäftsjahr 2018/19. Dies wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

10. Wahl von Neu-Vorstandsmitglied Marianne Daepf

Der Vorstand schlägt Marianne Daepf zur Wahl in den Vorstand vor. Sie hat eine Wohnung in Braunwald, ist Innenarchitektin mit Erfahrung in der Einrichtung von Gastronomieräumen und hatte eine eigene Firma, ist jetzt pensioniert und hat freie Kapazitäten. Sie stellt sich kurz selber vor.

Ueli Oester stört sich daran, dass nicht alle Vorstandmitglieder anwesend sind. Er und das Gastro-Team hätten gerne im Vorstand eine Fachperson aus der Gastrobranche als Unterstützung, die auch den Vorstand beratend begleiten könnte. Er macht zudem auf verschiedene Schwachpunkte aufmerksam, wie anstehende Reparaturen, chronischer Personalmangel, auch bei den Abendveranstaltungen etc. Ueli Oester beantragt daher, Marianne Daepf nicht zu wählen, sondern eine Gastro-Fachperson zu suchen. Er erhofft sich davon auch eine bessere Kommunikation zwischen Personal und Vorstand.

Das Anliegen wird rege diskutiert.

Bettina Tamò ist erstaunt über Ueli Oester's Antrag, denn seit dem Zusammenschluss von AG und Verein hat der Vorstand als erstes eine professionelle Unterstützung und Begleitung für das ganze Team (Gastro und Vorstand) durch den Gastroexperten Fabian Noser organisiert. Zudem kommt der Vorstand ebenfalls an seine Grenzen und ist dankbar für jede zusätzliche Unterstützung im Vorstand.

Werner Hinnen merkt an, dass der Gastroumsatz mit etwa Fr. 180'000.00 sowie die Material- und Personalkosten die grössten Posten darstellen, ein Fachmann sei daher dringend nötig.

Heinz Vontobel findet, dass alle einen guten Job machen. Regt an, dass sich der Vorstand um Gastro-Kompetenz bemüht.

Regula Rüst, hat Verständnis für die Anliegen. Die Schwierigkeiten sind bekannt. Kultur und Gastro ergänzen sich, brauchen einander. Es wird immer schwierig und defizitär bleiben.

Claudio Tamò bittet darum, dem Vorstand, der freiwillig ein grosses Pensum leistet, Sorge zu tragen und realistische Anträge zu stellen.

Andi Stehrenberger unterstützt die jetzige Wahl von Marianne Daepf, das eine schliesse das andere nicht aus.

Thomas Rüst regt an, dass der Vorstand in einem Jahr berichtet, wie gewisse Sachen verbessert wurden.

Der Vorstand ist sich der Problematik sehr wohl bewusst und nimmt die Voten gerne auf. Es spricht gemäss Statuten nichts gegen zwei neue Vorstandsmitglieder und der Vorstand möchte die Anzahl Vorstandsmitglieder auch im Hinblick auf einen späteren Generationenwechsel resp. eine Verjüngung des Vorstands keinesfalls beschränken.

Der Vorstand hat nichts gegen einen Gastro-Fachmann oder -Frau im Vorstand, im Gegenteil - nur ist eine solche Fachperson nicht leicht zu finden. Der Vorstand bleibt an der Thematik dran.

Fridolin Walcher als Versammlungsleiter bittet Ueli Oester seinen Antrag zurückzuziehen, weil er im Moment keinen konkreten Namen nennt.

Ueli Oester zieht seinen Antrag zurück.

Mit einer Gegenstimme wird Marianne Daepf mit Applaus gewählt.

11. Varia

Bettina Tamò gibt einen Ausblick aufs Kulturprogramm für die kommende Wintersaison. Wir dürfen uns wiederum auf einige Highlights freuen. Fridolin Walcher berichtet über die neue Fotoausstellung und ist bereits bei der Ausstellungs-Planung für die Sommersaison mit Bildern des Braunwalder Fotografen Emil Brunner.

Der vom ehemaligen Vorstands- und Gründungsmitglied Benedikt Wechsler initiierte Zukunftsfonds wurde gegründet. Dieser wird künftig als separater Posten in der Jahresrechnung geführt. Ziel dieses Fonds ist eine langfristige Mittelbeschaffung für Erneuerungen und Anschaffungen. Es steht allen Interessierten offen, teil der Trägerschaft zu werden. Rahmen: jährliches Nachtessen im privaten Umfeld.

Anna Fäs: Dankt dem Vorstand für die grosse Arbeit und das Engagement. Schätzt das BSINTI und ist dankbar für diesen Ort der Begegnung.

Andi Stehrenberger: Regt an ein Potpourri mit verschiedenen Künstlern immer gegen Ende Saison fest ins Programm aufzunehmen. Dies ist gemäss Bettina Tamò bereits gesetzt.

Werner Hinnen: Wünscht, dass Jahresbericht und MV-Unterlagen auf der Webseite publiziert werden. Der Vorstand nimmt dies auf.

Datum nächste Mitgliederversammlung: **Sa, 17. Oktober 2020**

Fridolin Walcher dankt den Mitgliedern für die angeregte Teilnahme an der Versammlung, schliesst diese um 19:55h und lädt alle zu einem Apéro ein.

Braunwald, 29.10.2019

Für das Protokoll:

Für den Verein BSINTI Kultur:

Ruth Hefti, Mitglied

Fridolin Walcher, Co-Präsident